

Fangfaden

Oft passiert es, dass die Randfäden nicht schön abgebunden werden, was dann un stabile und unschöne Webkanten zur Folge hat. Da hilft ein Fangfaden!

Wahl des Garnes

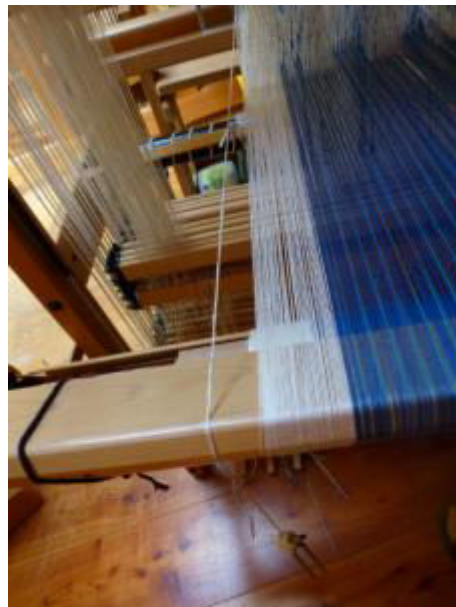
Für die Fangfäden kann dasselbe Garn verwendet werden wie für den Rest der Kette, meist aber doppelt oder mehrfach genommen. Wenn das Kettgarn ein heikles Material ist, dann kann für den Fangfaden ein farblich passendes Garn in einer robusteren Qualität verwendet werden. So haben z.B. meine Schals in feiner Merinowolle Fangfäden in farblich passender Nähseide.

Montieren des Fangfadens



Die Fangfäden werden **nicht** mit dem Rest der Kette aufgebäumt. Sie werden auf eine Kartonhülse oder eine Spule gewickelt und hängen hinten am Webstuhl, mit einem Gewicht beschwert.

Der Fangfaden wird dann **nur durch das Blatt** gestochen (also keine Litze), und dann vorne neben den übrigen Kettfäden am Anlängestab befestigt.



Die Lage des Fangfadens

Ideal ist es, wenn der Fangfaden bei geöffnetem Fach ungefähr in der Mitte zwischen gehobenen und gesenkten Kettfäden liegt. Meist ist er etwas zu tief. Dann kann am Streichbaum etwas untergelegt werden, oder der Fangfaden wird mit einer Schnur nach oben gehoben.



Und so funktioniert es



Wenn wir mit dem Schiffchen ins geöffnete Fach hinein gehen, führen wir es **über** den Fangfaden.



Auf der anderen Seite kommt es automatisch **unter** dem Fangfaden wieder heraus.

Dadurch, dass der Schuss immer abwechselnd über und unter dem Fangfaden verläuft, bekommen wir eine saubere Webkante!